

Zeitschrift: Übermittler = Transmissions = Transmissioni
Herausgeber: Eidgenössischer Verband der Übermittlungstruppen; Schweiz.
Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 2 (1994)
Heft: 2

Rubrik: EVU-Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EVU-VERANSTALTUNGSKALENDER

Sektion Basel

Stamm

2. Februar 1994 ab 19.30 h
im Restaurant Weiherhof
(Endstation 8er)

Generalversammlung

9. März 1994 20.00 h
im Restaurant Weiherhof

Sektion Bern

Generalversammlung

Montag, 14. Februar 1994 in Bern
im Hotel Bern

Fasnachtsumzug 1994

18. und 19. Februar 1994

Sektion Biel

Fasnachtsumzug Biel

20. Februar 1994

Besuch der RS in Bülach und/oder Jassbach

März 1994

Marathon Biel

24. April 1994

Sektion Mittelhaut

FTK Standortplanung Richtstrahl

5. März 1994
Verantwortlich: H. Riedener

Ei z G D: Sitterderby

19. März 1994
Verantwortlich: R. Hutter

Funkerabschlussübung "VERITAS"

26. März 1994
Verantwortlich: P. Müller

Skiweekend im Bündnerland

2./3. April 1994
Verantwortlich: A. Neuenschwander

Sektion St.Gallen-Appenzell

Skitag für Jungmitglieder

(und Junggebliebene)
13. Februar

Fachtechnischer Kurs: Kryptologie, Geheimhaltung

16./23. Februar

Uebermittlungsübung "FINALE"

12. März
für Jungmitglieder und Schlussübung für
Funkerkursschüler (13.30 Uhr für Teilnehmer,
09.00 Uhr für Funktionäre)

35. St. Galler Waffenlauf

19./20. März

Sektion Solothurn

Fasnachtsumzüge 94

13.02.94 und 15.02.94

Generalversammlung

21. Februar 1994 20.00h
im Restaurant Tiger in Solothurn

Section Valais-Chablais

Exercice avec la police cantonale Brigue

25 au 28 mars
Engagement avec appareils SE 430 + tg

Cours à Conthey

11 au 16 mai
(avec la participation bienvenue de
l'adjudant instructeur Schürch Balthasar)
Engagement avec appareils R902 + MK 5/
4 / lignes PTT/centrale 57

Exercice avec PC CECA Valais

vendredi 19 au vendredi 26 août
Engagement avec appareils R902 + MK 5/
4 / stg100 /centrale57 / Pinz ABC /SE 227 /
SE 430

Exercice SAVATAN avec PC Sion

14 au 17 octobre
Engagement avec appareils
Installation de lignes et téléphones de
campagne, liaisons sur lignes PTT et ligne
automatique sur centrale PTT

Sezione Ticino

Staffetta del Gesero

27 marzo 1994

EVU - SEKTIONSMITTEILUNGEN

Sektion Basel

Noch ist das alte Jahr nicht ganz abgelaufen und schon ist der Februarbericht der Sektion in der Maschine.

Der Vorstand hofft, dass unsere Mitglieder und Freunde die Feiertage gut und gesund überstanden haben.

Das neue Jahr möge uns alle von der Hektik des Jahres 1993 verschonen und uns ein besseres und glücklicheres Leben zu ermöglichen.

Die Prognosen versprechen vieles in dieser Richtung und uns allen bleibt die Erwartung, dass zumindest ein Teil davon Wahrheit werden will. Auch im Rahmen der Sektion wird dieses Jahr, so wie es heute aussieht, Hektik klein geschrieben sein.

Aber auch so bleibt noch vieles zu erledigen, was bis anhin auf die lange Bank geschoben worden ist.

Trotzdem, wir benötigen auch dieses Jahr die Mithilfe (nicht immer derselben) unserer Sektionsmitglieder. Dieses Mal sind vor allem die Senioren (sprich Veteranen, AHV Teenagers und zugewandte Orte) angesprochen. Gilt es doch für die Ausstellung und die Demonstration (Demo ist immer in) der Telecom Basel (oder doch lieber noch FMD Basel?) unsere alte TL, die TLD/BBC und die SE 222 so instand-zustellen, dass man die Funkstationen nicht nur präsentieren, sondern auch einsetzen kann. Hierzu ist die Mithilfe, samt allen alten Erinnerungen, der "Alten Garde" gefragt.

Denkt daran, jeden Mittwochabend, ausser dem ersten Mittwoch im Monat. Gross-

anlässe stehen bis dato keine an. Aber was nicht ist, kann ja noch werden. Wenn wir schon in Nostalgie machen, so hatte vor einigen Tagen Werni F. gleich nochmals auf die Pauke gehauen und ist mit einem, nicht alltäglichen, Problem an den Vorstand gelangt. Sein Wunsch: Ein Morsekurs zwecks Auffrischung für AHV-Teenagers. Nach dem Motto: sein Wunsch sei Befehl, wollen wir das fast Unmögliche versuchen. Material und Unterlagen sind noch vorhanden. Für die notwendigen technischen "Utensilien" werden wir besorgt sein. An der Generalversammlung werden wir mehr über die Durchführung dieses Projektes wissen. Mitmachen kann jeder, auch wenn er das sagenhafte Alter noch nicht erreicht hat. Klar. Mit diesem Wunsche können wir gleich zwei Fliegen auf einen Schlag "erledigen". Mit der TL lässt sich, wie die Alten

nur zu gut wissen, kaum eine vernünftige Telefonieverbindung aufbauen.

Also wird gemorst! Fast wie zu Urzeiten der Funkerei. Etwas in eigener Sache. Der/die Eine oder Andere wird sich wundern, dass der heutige Bericht nicht auf Baseldytsch erscheint. Das hat seinen Grund darin, dass wir nicht nur Basler in unserer Sektion haben. Für Ausländer ist unsere Mundart eine ausgekochte Fremdsprache.

Mit all ihren Tücken. Dieser Bericht ist also mehr oder weniger als Hommage für die ennet dem Berg gedacht. Aber keine Angst, der Märzbericht kommt bestimmt. Und dann wieder, wie es sich gehört, uff Baseldytsch.

Oder das, was ich als Baseldytsch ansehe. In diesem Sinne auf Wiedersehen am nächsten Stamm (oder einmal an der Gellerstrasse?), sicher aber an der Generalversammlung am 9. März 1994.

Euer Hansdampf

Sektion Bern

Voranzeige

Am 16./17. September 1994 finden im Raum Wangen an der Aare die Schweizerischen Militärmotorfahertage statt. Für diesen Anlass benötigt die Sektion Bern Funktionäre in grösserer Anzahl. Bitte meldet Euch an. Das theoretische Wissen kann einmal wieder in die Praxis umgesetzt werden. Besten Dank für Eure Anmeldung.

bla

Sektion Biel

Bemerkung

Da die Post für die Beförderung eines Expressbriefes von Biel nach Lützelflüh 21 Tage braucht, ist in der Januarausgabe leider nichts über unsere Sektion erschienen. Deshalb erscheinen in dieser Ausgabe zwei Berichte: Januar-Ausgabe von Pest, die Februar-Ausgabe von Babs.

JANUAR-BERICHT

Vereinsabend

Bereits mehrmals durften wir unseren Vereinsabend im gemütlichen Klublokal der Chüngli-Züchter abhalten. Diesmal wurde ein Fondue offeriert, denn FIGU-

GEGEL oder ausgedeutet: Fondue isch gut und git e gueti Luune. Bei kameradschaftlichem Beisammensein und dem Austausch von alten Erinnerungen verging die Zeit recht rasch. Vielen Dank den Gästen fürs Kommen und den Organisatoren, unter der Leitung von Edi Bläsi, für die Arbeit.

Es guet's Nöis

Bereits hat ein neues Jahr begonnen. Wird es besser als das alte? Es ist nicht einfach, Prognosen zu stellen. Man hört und liest viele Meinungen. Geben wir einfach die Hoffnung nicht auf und schauen trotz allem positiv in die Zukunft.

Allen Mitgliedern und den Angehörigen wünschen wir in diesem Sinne viel Erfolg, Zufriedenheit und gute Gesundheit im neuen Jahr.

Neue Sektionsberichtserstatterin

Wieder einmal kommt neues Leben in die Berichterstattung: Demnächst (wegen der Post nun schon in diesem Bericht) wird Barbara Herren dieses Amt übernehmen. Vorzustellen brauche ich sie ja nicht mehr. Vor kurzem erst trat sie wegen Umsiedlung nach Wangen a.A. als Mutationsführerin aus dem Vorstand aus. Nachdem es sie nun wieder nach Biel zog, suchten wir wieder ihre Mitarbeit. Das Amt der Berichtserstatterin nahm sie gerne an. Ich hoffe, dass wir alle sie bei der neuen Aufgabe unterstützen werden. Viel Glück. Wieder einmal darf ich mich aus dem "öffentlichen Leben" abmelden. Vielen Dank für die jeweiligen Feedbacks (auf Deutsch: Rückmeldungen).

Wer weiss, vielleicht auf ein anderes Mal.

Pest

FEBRUAR-BERICHT

Aus dem Vorstand

Am 7.1.94 traf sich der Vorstand für ca. 3h im Sektionslokal zur Vorbereitung der Generalversammlung vom 21.1.94.

PIN - WETTBEWERB

Der Vorstand hat beschlossen, zur Auffrischung unserer Finanzen einen PIN zu lancieren. Aus diesem Grund schreiben wir einen Wettbewerb aus, an dem alle Mitglieder unserer Sektion zum Mitmachen aufgefordert werden.

Der PIN wird in einer nummerierten Auflage von 500 Stück erscheinen - also ein Leckerbissen für alle Sammler.

Was zu tun ist: Zeichne ein PIN-Sujet auf ein Blatt Papier (bitte farbig). Einzige Bedingung: der Schriftzug EVU Biel-Seeland muss enthalten sein. Pro Mitglied sind mehrere Vorschläge gestattet. Auf der Rückseite des Papiers bitte Name und Adresse vermerken.

Einsendeschluss: Mittwoch. 16. März 1994 an die Sektionsadresse (EVU Biel-Seeland, Postfach 855, 2501 Biel).

1. Preis: Pin Nr.1 und ein Nachtessen bei Kerzenlicht für 2 Personen (gestiftet von einigen Vorstandsmitgliedern).

Der Preisträger wird Ende März benachrichtigt; in der Verbandszeitung werden wir über die Preisübergabe und die besten Sujets berichten.

Mutationen

Keine

Kunterbuntes

Philippe Devaux weilt seit Anfang Januar in der UOS in Jassbach.

Die Vereinskameraden wünschen Dir, Philippe, eine gute Dienstzeit.

Von Daniel und Aulikki Bläsi-Hakala erreichte uns die freudige Mitteilung, dass am 29.12.93 um 18.47 Uhr im Rotkreuzspital Zürich ihr erstes Kind geboren wurde. Der Name: Elina Senja-Maria Katarina. Die Kameraden wünschen der frischgebackenen Familie alles Gute!

Mitteilungen

Der Mutationsführer Bernhard HUGO bittet die Mitglieder um Mithilfe, seine Daten zu bereinigen. Er bittet ALLE Mitglieder ihm per Telefon oder Brief die aktuelle Einteilung, den Grad und den Beruf mitzuteilen. Dem 1. und 35. Einsender bzw. Anrufer winkt als Preis ein Video. Also nehmt schnell das Telefon oder ein Blatt Papier und Bleistift zur Hand!

Adresse: Bernhard HUGO
Schmiedeweg 5
3362 Niederönz
063/61'60'49

Vorschau

Im Veranstaltungskalender habe ich auf die TdA's in Bülach und Jassbach hingewiesen. Es würde mich sehr freuen, wenn an diesen Anlässen auch einmal ein Mitglied teilnehmen würde, dessen RS schon etliche Jahre zurückliegt.

Wäre es nicht interessant zu sehen, wie sich die RS und der Stoff in den letzten Jahren verändert haben?

Beim Mittagessen könnten die Jungen viel Interessantes über die vergangenen Zeiten erfahren. Also - rafft Euch zu einem Besuch auf!

Im nächsten Uebermittler werde ich über die GV ausführlich berichten.

Rückblick

Unter diesem Titel ist wie üblich im Januar nichts zu berichten.

In eigener Sache

Ich habe nun meinen ersten Bericht been-

det. Wenn an der GV zugestimmt wird, so werde ich auch die folgenden Berichte gestalten. Ich bin über jeden Beitrag aus dem Mitgliederkreis dankbar. Auch Texte und/oder Photos zu aktuellen Themen oder einem Interessengebiet, von dem Du denkst, dass es auch andere Mitglieder interessieren könnte, sind bei mir jeder Zeit willkommen.

Adresse:

Barbara Herren-van Wijnkoop
Rainstrasse 17
2503 Biel
Tel.: 032/25'04'93

Sektion Mittelrheintal

Babs

Der Sektionsvorstand stellt sich und seine Arbeit vor:

Wir haben an unserer letzten Vorstandssitzung beschlossen, dass sich jedes Vorstandsmitglied unserer Sektion mit seinen Ressort kurz in den kommenden Ausgaben des Uebermittlers vorstellt. Damit Sie, liebe Leser, einen besseren Einblick in das unermüdliche Arbeiten meiner Vorstandskollegen erhalten. Mir ist die Ehre zugefallen als Präsident den ersten Beitrag zu machen.

Präsidenten EVU Mittelrheintal:

Martin Sieber

1981 bin ich nach Abschluss von zwei Funkerkursen als Jungmitglied in die Reihen der Sektion eingetreten. Nach einigen Jahren als wissensdurstiger Funker hatte ich die Möglichkeit nach einer Vakanz im Vorstand das Amt des Technischen Leiters zu übernehmen. Nach Absolvierung der RS führte ich als Lehrer den B-Funkerkurs in Heerbrugg.

Danach wurde mir das Amt des Kursleiters von Heerbrugg übertragen. Im Dezember 1991 wurde ich von der Generalversammlung als Präsident gewählt. Nun im dritten Jahr als Präsident darf ich auf eine interessante und auch für mich sehr lehrreiche Zeit im EVU zurückblicken.

Ich möchte es an dieser Stelle nicht versäumen meinen Vorbildern zu danken, für das was sie mir auf den Weg mitgegeben haben. Im EVU hatte ich immer wieder die Gelegenheit im Sinne eines Vorlaufs Dinge zu organisieren und durchzuführen, welche ich anschliessend auch in der Armee machen musste.

Dieser Uebermittlungs-Vorsprung zahlte sich immer aus. In diesem Sinne freue ich mich mit unseren Mittelrheintalern auf weitere erlebnisreiche EVU-Jahre.

Wie jedes Jahr, so liegt es im speziellen in der Natur der Sache, dass Präsidenten Ziele formulieren und Standortbestimmung vornehmen. Deshalb habe ich für das Jahr 1994 folgende Zielsetzung, welche aus drei Teilen besteht, aufgestellt.

Vertiefung der fachtechnischen Arbeit an den militärischen Uebermittlungsgeräten

Eine Zielsetzung, die wir sicher nicht in einem Jahr abschliessend erreichen können. Deshalb muss dies für uns immer oberste Priorität haben. In diesem Zusammenhang wird heuer der erstmalige Einsatz des Geheimmaterials eine spezielle Herausforderung für uns darstellen. Damit können wir unsere ausserdienstliche Tätigkeit im Massstab 1:1 wie in der Armee durchführen. Vor allem beim Aufruf und den Verkehrsregeln wird dies zu tragen kommen.

Basisnetzettbewerb, als feste Institution im Jahresprogramm

Von dieser Abgabe kann sicherlich auch unser wöchentlicher Wettbewerb profitieren. Zumal wir nun über ein vollständig betriebsbereites Basisnetzlokal "Schäfli" verfügen.

Die mühsamen Antenneninstallationen gehören nun endlich der Vergangenheit an. Nur noch den Strom einstellen und wir können mit allen Sektionen in der Schweiz über Kurzwelle kommunizieren. Ich hoffe nun, dass wir damit die Beteiligung wesentlich steigern können. Ich freue mich auf diese neuen Impulse in unserem Bunker.

Steigerung der Mitgliederbeteiligung

Was ist schon ein Verein ohne Mitglieder? Meiner Ansicht nach das Kernstück unserer Tätigkeit. Aber nur aktive Funker bringen uns in unserer Tätigkeit weiter. Dies ist auch immer Genugtuung und Ansporn zugleich für Vorstandsmitglieder und Leiter von Kursen und Uebungen. Als besonderes Mittel um dieses Ziel zu erreichen, habe ich ein Präsent für dieses Jahr ausgesetzt.

Das Mitglied, welchem es gelingt neue Mitglieder zu werben, welche nach dem Eintritt mindestens 50 Punkte im Vereinsjahr für die Sektionsmeisterschaft erreichen, erhält diesen. Ebenfalls müssen wir erreichen, dass unser Know-How und die Möglichkeit Uebermittlungsmaterial zugunsten Dritter einzusetzen noch vermehrt an den Mann, bzw. Frau gebracht werden. Die Leute müssen von uns sprechen. "EVU" muss ein Begriff, ein Markenzeichen für jedermann, werden.

Euer Martin Sieber, Präsident

Vorschau

Jahresprogramm - Korrigenda

Das Jahresprogramm 1994 hat eine Aenderung erfahren.

Das Sitterderby, dieser traditionsreiche Einsatz zugunsten Dritter findet bereits am 19. März 1994 in Wittenbach statt.

FTK Stao-Planung Richtstrahlverbindungen

Dieser FTK findet am 5. März 1994 unter der Leitung von Heinz Riedener statt. Wir treffen uns um 8.15 Uhr beim Bunker

"Schäfli" in St. Margrethen.

Für Bahnreisende die Zugverbindungen:

Chur ab 6:13

Buchs ab 7:18

Altstätten ab 7:42

St. Margrethen an 7:56

Rorschach ab 7:51

St. Margrethen an 8:02

Bei diesem Anlass werdet Ihr in die Geheimnisse der Planung von Richtstrahl-Standorten sowie Richtstrahlstrecken eingeweiht. Diese Aktivität ist auch gedacht als weitere Grundlage für unser EVU-Uem-Detachment zugunsten der Katastrophenhilfe.

Skiweekend vom 02./03. April 1994

Ueber Ostern führen wir ein Skiweekend im Bündnerland unter der einheimischen Leitung von Annegret Neuenschwander durch. Wir freuen uns auf diesen Ausgleich gegenüber der technischen EVU-Arbeit. Ein Anlass nicht nur für EVU-Mitglieder!

Mai-Bummel "TAMINA" / Uem U "Richtstrahl"

Das hat es bei uns noch nie gegeben: Unser Angebot: 4 EVU-Tage (12. - 15. Mai 1994), enthaltend Mai-Bummel, Verlängerungstag und Uem Uebung im Raume St. Galler Oberland und Bündnerland. Am Donnerstag 12. Mai findet unser Auffahrts-Mai-Bummel statt. Wie jedes Jahr werden wir Euch das Programm nicht im voraus verraten.

Eines ist sicher, die Wanderausrüstung und die Verpflegung aus dem Rucksack kann bereits jetzt schon gerichtet werden. Als Besonderheit werden wir nach der Wanderung eine kulturelle Exkursion machen.

Nach dem Mai-Bummel "TAMINA" kann die Brücke am Freitag auf das bevorstehende Wochenende gemacht werden.

Für Freitag gibt es die Möglichkeit selber etwas zu unternehmen oder gemeinsam mit den anderen EVU-Mitgliedern am Freitagsprogramm teilzunehmen.

Samstag und Sonntag werden wir anschliessend in der näheren und weiteren Umgebung eine Uebermittlungsübung mit dem Namen "Richtstrahl" durchführen. Für Unterkunft und Verpflegung ist bestens gesorgt. Details werden später folgen. (P.S. Selbstverständlich kann auch nur am Mai-Bummel teilgenommen werden).

Gratulation

Kürzlich wurde unser Vorstandsmitglied Philipp Nägele mit dem Diplom der Elektrotechnik/TS/ZbW ausgezeichnet. Wir gratulieren Dir lieber Philipp und freuen uns nun wieder über Deine noch aktive Mitarbeit, nachdem nun die Schule Dich nicht mehr von Deiner Leidenschaft abhalten kann.

Martin Sieber

Sektion St.Gallen-Appenzell

Generalversammlung 1994

Beim Erscheinen dieses UEBERMITTLER's ist unsere Generalversammlung vom 28. Januar schon Geschichte. Ein Bericht über die gefassten Beschlüsse wird in der nächsten Nummer zu lesen sein.

Tätigkeitsprogramm 1994

13. Februar

Skitag für Jungmitglieder (und Junggebliebene)

16./23. Februar

Fachtechnischer Kurs: Kryptologie, Geheimhaltung

12. März

Uebermittlungsübung "FINALE" für Jungmitglieder und Schlussübung für Funkerkurschüler (13.30 Uhr für Teilnehmer, 09.00 Uhr für Funktionäre)

19./20. März

35. St. Galler Waffenlauf

9./10. April

Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung des EVU in Braunwald GL

30. April

Volksbank-Grand-Prix, St. Gallen (Funk- und Lautsprehereinsatz)

7. Mai

Zentraler fachtechnischer Kurs

14./15. Mai

Fachtechnischer Kurs: Chiffriergeräte / Brieftauben

10./11. Juni

Katastrophenhilfe-Alarmübung "GIGA 94"; Freitagabend Alarmierung, Dauer bis Samstagabend

8.-10. Juli

Züri-Fäscht (personelle Unterstützung der Sektion Zürich)

13./14. August

Volksschwimmen Quer durch Dreilinden, St. Gallen

2./3./4. September oder 9./10./11. September

Uebermittlungsübung "GOTTARDO" der Sektion Ticino (Schreib- und Sprechfunk; kulturhistorische Einlagen: Festung Airolo, Gotthardmuseum)

24. September

Zentraler fachtechnischer Kurs

1./2. Oktober

Uebermittlungsübung "ARGUS" (Ristl Streckentests)

5. November

Besichtigung Festungsmuseum Heldsberg, St. Margrethen, mit Nachtessen

ab 28. November

Gossauer Weihnachtslauf: Aufbau Lautsprecheranlage

3./4. Dezember

Gossauer Weihnachtslauf: Funk- und Lautsprehereinsatz

Fachtechnischer Kurs: Kryptologie, Geheimhaltung

Der EVU soll ab 1994 auch mit klassifiziertem Material ausbilden können. Das verschafft uns Zugang zu einigen neuen Systemen und Geräten. So kann unsere ausserdienstliche Ausbildung auf der Höhe der Zeit bleiben. Die detaillierten Weisungen für den EVU liegen mir zur Zeit noch nicht vor.

Die bestehenden militärischen Vorschriften für den Umgang mit vertraulich oder geheim klassifizierten Informationen und Geräten werden aber auch für den EVU Gültigkeit haben. Mit klassifiziertem Material arbeiten darf nur, wer dafür auch ausgebildet ist. Also tun wir den ersten Schritt und setzen uns ins Bild!

Gelegenheit dazu gibt es am 16. und 23. Februar, jeweils um 19.30 Uhr im Funklokal. Als Chiffrieroffizier glaube ich, dass ich den nötigen Ueberblick habe, um diese Materie im EVU zu "verkaufen", bevor die entsprechenden Zentralkurse auf Verbandsebene stattgefunden haben. Am ersten Kursabend werde ich in das Wesen der Kryptologie einführen. Unter diesem griechischstämmigen Fremdwort ist etwas vereinfacht die Lehre von Geheimschriften zu verstehen.

Wir werden praktische Uebungen durchführen, die uns das Wesen von Chiffrierverfahren und die prinzipielle Funktion von Chiffriergeräten hoffentlich leicht verständlich erleben lassen. Der zweite Kursabend wird einige Geräte und Systeme im Ueberblick behandeln und sich besonders mit den einschlägigen Vorschriften der Handhabung befassen. Vielleicht liegen bis dann auch die internen Weisungen für den EVU schon vor.

Wer sich aufgrund der letzten AGENDA oder an der Generalversammlung noch nicht angemeldet hat, kann dies bei mir telefonisch nachholen.

Fritz Michel

(EVU-KONTAKTADRESSEN)

Sektion St. Gallen-Appenzell

Postfach 522 (neu), 9001 St. Gallen

Fritz Michel

Im Acker 2, 9512 Rosstrüti

P 073/22 35 42 Funklokal: 071/25 86 53

Sektion Solothurn

Anlässe:

Fasnachtsumzüge 1994

Für die beiden Umzüge vom 13. Februar 1994 und vom 15. Februar 1994 suchen wir weitere Mitglieder, die uns bei der

Uebermittlung unterstützen. Nachher gemeinsames Nachtessen und mitmachen an der Fasnacht. Meldet Euch beim Chef Uem Hanruedi Flückiger 065 23 44 68 an.

Generalversammlung

Zur Erinnerung, die GV findet am 21. Februar 1994 um 20.00 Uhr im Restaurant Tiger in Solothurn statt. Auch diesmal möchte der Vorstand wieder viele Mitglieder begrüßen.

TRS

Sektion Thurgau

Jahreshit 1993: Chlausschiessen

Ja, alle Erwartungen übertroffen hat wieder der von Thomas Müller wiedererweckte Anlass des traditionellen Pistolenschliessens, allerdings in der gemässigten Form mit der Luft-, bzw. Gasdruck-Pistole.

Einige weniger als angemeldet, nämlich 42 Personen - wirklich Alt und Jung - versammelten sich am 11. Dezember 1993 wieder in der Schiessanlage Hau oberhalb Weinfeldern.

Schien bei der Abfahrt ab Arbon um 1330 Uhr noch die Sonne, so zeigte sich der Winter nach einem herzhaften Graupelschauer in Amriswil und ab Sulgen in Form eines veritablen Schneesturms von seiner wahren Seite.

Deshalb mögen einige wenige auf die Fahrt verzichtet haben. Von den Anwesenden zogen es lediglich vier vor, den ganzen Samstagnachmittag in der heimeligen Schützenstube zu verbleiben, wo unsere 'First Lady', Präsidentengattin Claudia Rüegg zusammen mit Frühankömmlingen liebevoll die Tische geschmückt und mit feinen Gaumenfreuden bereichert hatte. Die anderen begaben sich bald einmal in den Schiessraum, wo es galt mit zehn Einzelschüssen in beliebiger Zeit auf die zehn Meter Entfernung möglichst viele der einhundert Punkte zu erreichen. Danach folgte ein Leckerbissen für Kenner: mit der neuesten fünfgeschüssigen Pistole der Firma Feinwerkbau (Thomas Müller's eigener Waffe) mussten innert je dreissig Sekunden zweimal fünf Schüsse auf ein Scheibe mit grösserem Schwarzkreis abgegeben werden. Gespannt wartete man dann auf das "Absenden", wie die Kombination von Rangverkündigung und Preisverteilung bei den Schützen genannt wird. Das gemütliche Beisammensein verkürzte die Wartezeit erheblich. Bei seiner mit Spannung erwarteten Ansprache hob Thomas Müller hervor, dass diesmal die Punktzahlen eindeutig höher ausgefallen seien, als in den Vorjahren. (Gedankenblitz: Wie hoch wä-

ren die Resultate erst, wenn die Teilnehmer auch während des Jahres trainieren würden/könnten ?) Sieger wurde bei den Aktiven Helmut Giger und bei den Damen Kassierin Ursula Hürlimann. Sie, wie auch die Nächststrangierten durften schöne Preise nach Hause nehmen, zum Teil wieder von Mitgliedern gespendet.

Herzlichen Dank dafür! Wer bei den Jugendlichen gewann ?

Hier zeigen sich nicht nur beim Berichterstatte Gedächtnislücken: die einzige Rangliste hat der Organisator zur Information aller an die Eingangstüre der Schützenstube gehängt; als er den Raum aufräumte, war sie schlicht und einfach weg.

Vielleicht meldet sich der Jugend-Sieger nachträglich noch, damit im nächsten Uebermittler sein Name verdienstermassen publiziert werden kann. Zu den Leuten hinter den Kulissen gehörte in seiner Funktion als Gastwirt zum letzten Mal Emil Walser. Die Sektion wird sich schätzen, ihn (mit Gattin) bei allen zukünftigen Klaussschiessen als Gast in ihren Reihen willkommen heissen zu dürfen.

Dies sei eine kleine Geste der Dankbarkeit für seinen geschätzten Nachschubdienst. Einmal mehr betätigte sich Präsident Peter Rüegg als Grill-Mann vom Dienst. Für die feinen Kuchen durfte Hanni Kessler, der Gattin des Aktuars Albert gedankt werden. So brauchte niemand den Heimweg mit knurrendem Magen unter die Füsse, respektive die Räder zu nehmen.

Neue Mitglieder

Eine angenehme Neben-Erscheinung des Chlausschiessens darf an dieser Stelle gleich noch vermerkt werden: zwei Junge entschlossen sich hier zum Beitritt: Fränzi Meier (Jg. 72) aus Effretikon und René Vogelsanger (Jg. 76) aus Frauenfeld. Die Sektion Thurgau freut sich über den Zuwachs und heisst beide herzlich willkommen !

Gruss nach Bülach

Kurz vor Silvester 1993 meldete sich beim Korrespondenten auf modernste Weise (electronic mail) Kamerad Michael Frey aus Seuzach ab: er wird als Uem Pi (Uebermittlungs-Pionier) bis zum Erscheinen dieser Ausgabe die Unteroffiziersschule 63 in der Kaserne Bülach, 8180 Bülach, absolvieren. Danach erreichen ihn unsere Grüsse aller Voraussicht nach besser, wenn wir sie an Korporal Michael Frey adressieren. Wie man weiss nimmt die Post kleinere Pakete portofrei entgegen, wenn sie mit 'Feldpost' bezeichnet sind Falls ausser dem Erwähnten noch jemand für längere Zeit im Dienst am Vaterland weilt, möchte er dies doch bitte 'zwecks Publikation' beim Berichterstatte melden. Dies gilt auch für ehemalige Morse- und Funkerkurs-Absolventen, welche (noch)

nicht Mitglied der Sektion Thurgau des EVU sind.

Kartenkurs

Dass es sich bei diesem nicht um einen Jasskurs handelte, wird im nächsten 'Uebermittler' zu lesen sein. Da bereits am Dienstag davor Redaktionsschluss war, reichte es leider nicht mehr für die Februar-Nummer. Aber auch von der Hauptversammlung wird darin berichtet - falls es diesbezüglich keine Aenderung gibt - wieder von Euerem

Jörg Hürlimann

Section Valais-Chablais

Engagement du détachement catastrophe à Brigue du 24 au 27.09.1993

Vendredi 24.09.93 à 1630 le Br Escher de la police cantonale valaisanne demande à Marco Constantin de mettre de piquet le détachement catastrophe de notre section. Nicolas Reynard après de nombreux téléphones parvient à réunir une dizaine de personnes qui sont mises en attente d'intervention.

Marco Constantin prend contact avec Mr Aeby de l'arsenal d'Aigle pour qu'il puisse préparer le matériel radio ainsi que cinq véhicules (Puch 4X4) en cas d'intervention.

Dans la matinée du samedi 25.09.93 Marco Constantin, n'ayant aucune nouvelle, téléphone à Mr Ott Ulrich du DMF pour mettre au courant de la situation. Mr Ott lui répond qu'il attendait les ordres des autorités cantonales valaisannes avant de pouvoir agir.

Le samedi à 1215 Mr Ott rappelle Marco Constantin pour lui donner le feu vert pour l'intervention du détachement catastrophe de notre section. Il aura donc fallu plus de 19h pour que notre cellule catastrophe passe du service d'attente à celui d'intervention. Ceci nous laisse songeurs quant aux lenteurs et problèmes de la coordination de toute action de secours.

Ce même samedi à 1400 MM Constantin, Reynard, Oggier, Mathieu et Kalbfuss arrivent à l'arsenal d'Aigle et prennent possession des véhicules et du matériel, soit: des appareils SE 226 et SE 125. Un téléphone sur le Natel de Constantin l'informe que le centre thermal de Lavey et le restaurant des Milles Colonnes ont leurs téléphones coupés par la disparition du vieux pont métallique de Lavey, emporté par les flots du Rhône.

A Lavey où se trouvaient déjà Pierre-André Chappuis, Urs Stadelmann et François Pellouchoud, une équipe de trois hommes reste sur place pour tirer depuis l'Usine électrique de Lavey les deux lacets nécessaires pour rétablir les liaisons téléphoniques à la demande de Mr Bühler de la DT Lausanne qui nous laisse un de

ses hommes pour la levée de ces dérangements.

Le solde du détachement arrive à Brigue à 1730 le samedi après-midi. La cellule catastrophe de la police cantonale demande à notre détachement d'établir une liaison radio avec le Werkhof Simplon. Le détachement est alors scindé en deux groupes. L'un se rend au Simplon au PC de la police cantonale, soit MM Reynard, Lugari et Porcellana et l'autre reste au PC front de la police à Brigue, soit MM Constantin, Oggier, Mathieu et Kalbfuss. Samedi à 2000 essais de liaison entre les deux PC au moyen de SE 226, résultat: audition 1 sur 5, soit trop faible pour être exploité. La décision est prise par Constantin de chercher des stations SE 430 à l'arsenal d'Aigle avec Oggier, ainsi qu'un nouveau véhicule soit un Pinz 6X6 car le matériel du SE 430 ne passe pas dans un Puch.

Après avoir pris rendez-vous avec Mr Aeby de l'arsenal dimanche matin 26.09.93 à 0330, ces deux membres sont de retour à Brigue au petit matin. Dimanche matin à 0730 la liaison avec SE 430 entre les deux PC de Brigue et du Simplon est établie avec audition 5 sur 5.

Suite à ces événements il est constaté qu'il n'y a plus de liaison entre Brigue et Gondo. Le Br Escher, après avoir en vain contacté la DT de Sion demande à notre détachement une liaison radio SE 430 entre Brigue et Gondo.

A 1400 dimanche, Constantin et Oggier sont à nouveau à l'arsenal d'Aigle pour chercher un nouvel appareil SE 430 pour la liaison nécessaire à Gondo et prennent au passage à St-Maurice David Gastaldi pour étoffer le détachement. A 1700 Constantin, Oggier, Mathieu renforcés par Reynard et Porcellana, se rendent à Gondo, après de nombreuses difficultés et transbordement de matériel sur un véhicule d'un cantonnier, la route étant coupée entre Simplon et Gondo. Le matériel était à peine déchargé à Gondo que Constantin remarque, avec surprise, que les liaisons téléphoniques avec Brigue fonctionnent à nouveau. En effet la DT de Sion avait rétabli les lignes sans en avvertir la cellule catastrophe de la police cantonale valaisanne. Bien du travail pour rien, ce qui souligne les difficultés d'information et de coordination. Lundi 27.09.93 paquetage, contrôle et nettoyage de tout le matériel SE 430, SE 226, SE 125 et retour à Aigle vers 1600 pour le nettoyage des véhicules. La rédition du matériel à l'arsenal d'Aigle a eu lieu les mardi et mercredi 28 et 29.09.93. Nous profitons de cet article, pour féliciter très chaleureusement tous les participants de notre section Valais-Chablais pour les efforts fournis et leurs disponibilité et abnégation dans cette catastrophe qui a frappé très durement le Haut-Valais. Notre section est fière de vous et il s'agit de le souligner. Merci.

La conclusion de tous ces périples est qu'il est absolument indispensable d'améliorer l'information et la coordination lors d'une intervention en cas de catastrophe. Nous pensons tout particulièrement à la liaison entre la DT de Sion et la police cantonale valaisanne.

A la suite de l'intervention de notre détachement catastrophe, une lettre élogieuse du br Mayor, cdt de la zo ter 10, nous est parvenue pour nous féliciter de nos prestations. Une lettre dans le même sens nous est également parvenue du br Escher de la police cantonale valaisanne. Nous ne serions pas complets, si nous n'adressions pas des remerciements au cdt des écoles de recrue de Bülach, qui a autorisé la recrue Nicolas Lugari a prolonger son congé hebdomadaire pour la bonne cause. Encore merci.

maj Raymond de Morsier



Cap S. Perdazzini

Exercices et cours durant l'année 1994

25 au 28 mars

Exercice avec la police cantonale Brigue
Engagement avec appareils SE 430 + tg

11 au 16 mai

Cours à Conthey (avec la participation bienvenue de l'adjudant instructeur Schürch Balthasar)

Engagement avec appareils R902 + MK 5/4 / lignes PTT/centrale 57

vendredi 19 au vendredi 26 août

Exercice avec PC CECA Valais

Engagement avec appareils R902 + MK 5/4 /stg100 /centrale57 / Pinz ABC /SE 227 / SE 430

14 au 17 octobre

Exercice SAVATAN avec PC Sion

Engagement avec appareils

Installation de lignes et téléphones de campagne, liaisons sur lignes PTT et ligne automatique sur centrale PTT

*Chef CATA Valais-Chablais
M. Constantin*

Sezione Ticino

Tf come sicurezza

In attesa del nuovo calendario, contenente tutte le date inerenti al nostro programma di lavoro annuale, sentiamo come il telefono serve oltre al solo collegamento fra due persone.

In tanti andiamo sui campi da sci per dar sfogo ad una voglia di muoverci liberamente respirando l'aria buona e lasciandoci colorare la faccia dal sole splendente.

Salendo usiamo i più svariati mezzi di risalita senza preoccupazione o non più di quel tanto.

Che proprio la linea telefonica può servire come impianto di sicurezza è certamente a conoscenza di pochi. Quanti punti nevralgici di enorme importanza devono passare le parole! Ogni punto munito di un interruttore chiuso che si apre solo in caso di un inconveniente meccanico oltre ai soliti accorgimenti che devono dare una certa sicurezza al solo telefono, come tutte le valvole che conosciamo.

Se esce il cavo trainante (scilift) si interrompe subito la linea telefonica e immediatamente si ferma tutto l'impianto. Per non lasciarlo di nuovo funzionare, nel punto dell'avaria, viene messa a terra la linea del tf così rimane un avviso ottico nella centrale w l'impianto non può più essere messo in funzione.

Per non lasciare passare oltre un certo limite il sciatore, salendo troviamo un'altra barriera munita di un sistema che interrompe ancora una volta la linea telefonica fermando immediatamente il mezzo di trasporto segnalando l'avviso di interruzione e la persona addetta ai lavori in cima ripristina il "pronto per l'uso". Il tutto è poi completato con i più sofisticati accorgimenti allettronici.

Il telefono sempre in prima linea!

Avanti tutta!

Ci fa sempre piacere vedere i nostri giovani che si danno da fare, non solo nell'ambito professionale ma anche, e questo è molto onorevole, nell'adoperarsi per il bene di tutto e di tutti. Diventare Capitano comporta un forte impegno sia, ovviamente, nel settore militare che nella vita di tutti i giorni.

Bravo Sergio!

Date da ricordare

Il 4 marzo si terrà l'assemblea generale. Ognuno riceverà un avviso personale. Da non dimenticare che, ancora durante il mese di marzo il 27, ci sarà la Staffetta del Gesero.

baffo

Sektion Zürich

Es gibt Dinge, die wiederholen sich immer wieder, und wenn ich in diesem Zusammenhang von traditionellen Ereignissen spreche, geht daraus hervor, dass es sich um erfreuliche Gegebenheiten handeln muss.

Zum ersten möchte ich meinen Vorstandskollegen Martin Weber erwähnen, der mich regelmäßig mit Informationen und Berichten für die Sektionsspalte beliefert und dadurch tatkräftig mithilft, aktuelle Berichte über das Sektionsgeschehen zu veröffentlichen.

Diejenigen Mitglieder, die vielleicht die Sektionstätigkeit nur in Form der Einladungen kennen, können so auch auf dem Laufenden gehalten werden, und vielleicht (so hoffe ich) wird der eine oder andere dazu angespornt, auch wieder einmal "dabei zu sein".

Diesmal war Martins Hinweis so ausführlich, dass ich beinahe eine Sondernummer des "Uebermittlers" damit füllen könnte. Aus 10 Seiten Text, Plänen, Schemas und Listen versuche ich das Wesentliche zusammenzufassen.

Ich habe ja Zeit dafür, denn mein Fax im Büro war durch den Empfang der Sendung einige Minuten blockiert, was mich vielleicht vor geschäftlicher Arbeit verschonte.

Die Informationen betreffen das zweite "traditionelle Ereignis", nämlich den Uebermittlungsdienst an der

Unterland-Staffette

der Offiziersgesellschaft, für den wir alljährlich Anfang Jahr verantwortlich sind. Dieser Grossanlass fand am 23. Januar 1994 statt. Allerdings nicht ganz so wie immer, wurde doch erstmals der Dienstleistungsauftrag sinnvoll mit einer Ausbildungstätigkeit verbunden, indem er als Fachtechnischer Kurs unserer Sektion ausgeschrieben wurde. Ich erachte es als eine wertvolle Verbindung der Tätigkeit im Rahmen der ausserdienstlichen Weiterbildung, gelingt es doch so, den vorhandenen praktischen Rahmen eines anderen Militärvereins für unsere Weiterbildung auszunutzen.

Allerdings stellt diese Kombination hohe Anforderungen an die Zielsetzung: So stand einerseits die Funktionalität der Netze im Vordergrund, andererseits musste jeder Teilnehmer das System auf drei Ebenen verstehen: Systemtopologie (Standorte, Verbindungen, Geräte), Teilnehmer (des OK's der Veranstaltung), Informationsquellen (wer meldet wem was, wo ist welche Information erhältlich).

Für die wohlüberlegte Führung sprach ein Detail aus der Befehlsausgabe: "Jedem ist bekannt, was zu tun ist. Wie er es zu tun hat, steht in seinem Verantwortungsbereich."

Der Bericht erscheint in zwei Teilen. Nicht nur aus Gründen des Umfangs, sondern aufgrund der Tatsache, dass dieser erste Teil infolge des Redaktionsschlusses vor dem Anlass geschrieben wurde, es sich also gewissermaßen hier um den

theoretischen Teil

handelt. Der Erlebnisbericht eines Teilnehmers erscheint dann in der März-Nummer. Doch nun zur Sache:

Die Unterland-Staffette der OG war auch diesmal ein multisportiver Anlass.

Die Wettkampfstrecke bestand aus den Disziplinen Schwimmen, Eisschnellauf, Crosslauf, Radfahren, Strassenlauf und Radcross und dauerte im Raum Bülach-Dielsdorf-Kloten den ganzen Sonntag. Unsererseits wurde schwergewichtig ein umfangreiches Draht-Netz (ZB-Telefonnetz), natürlich unter Einbezug unserer neuen Teilnehmervermittlungsanlage, aufgebaut und betrieben, wobei auch Richtstrahl- und Funkmaterial zum Einsatz kommen musste. Damit konnte dieser Kurs die verschiedensten Bereiche von Zivilanschluss technik bis zu Sprechfunkregeln abdecken.

Ich zitiere Martin: " Es gab viel Arbeit und viel zu lernen". Wahrlich, denn die technischen und organisatorischen Vorbereitungsarbeiten begannen bereits am 3. Januar und zur Planung und Befehlsausgabe kam sogar das Mittel des "Mind-Map" zum Einsatz.

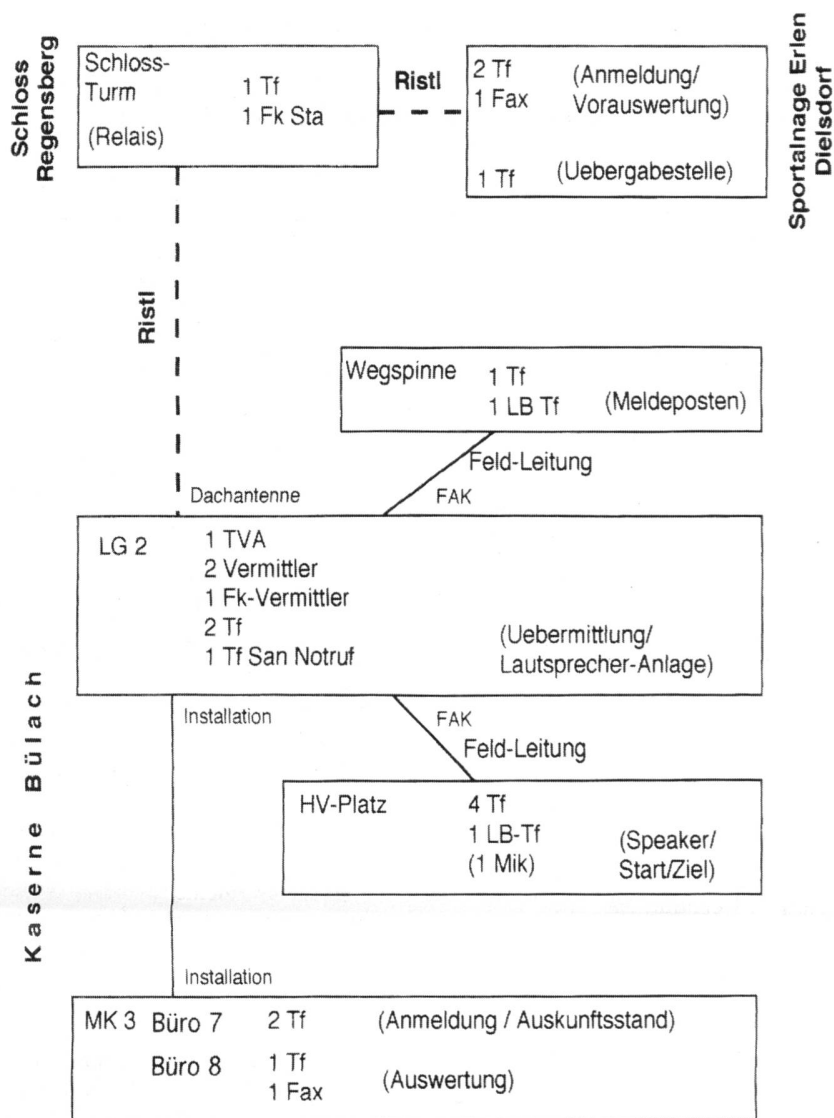
Daraus zitiere ich wahllos einige Stichworte: Meldeposten, Zeitdiagramm, Auswertung, Standorte, Aufgabenteilung, Tenu, Er-

reichbarkeit, Aufträge, Information, Speaker, Sport (total wären es über 30 "Stämme" und "Aeste").

Als Beispiel zur Illustration des Umfangs des Einsatzes bzw. Kurses dient das Prinzipschema " Telefon-Konzept". Uebri-

gens: Die Materialbestellung für das Uebermittlungsmaterial füllt eine ganze Seite (Richtstrahlensysteme R-902, Mehrkanalausrüstungen MK 5, Prüfumsatzer R-902 PU, Amtszusätze AZ-5, A-Tf 53, Tf Installationsmaterial, Tf Zubehörmaterial, Messgeräte T-03, Kabelverbindungs zangen, Kabelrollen KR-59, Auf- und Abpulvorrichtungen, Installationsdraht J-51, Fk Geräte SE 125, Netzverlängerungskabel), dazu kam Sektionsmaterial (neben der TVA mit Funkvermittler auch 2 FAX und SE- 125 Endstellen und Geräte) und ausserdem waren 4 Mil-

Unterland-Staffette OGZU: Telefon-Konzept (vereinfacht)



Motzf und 2 Anhänger im Einsatz.

Dass es so nebenbei auch einige EVU-Mitglieder brauchte, zeigt die Führungsstruktur, die unter anderem einen Personaldisponenten sowie Chefs MWD, Material, Richtstrahl, "Bülach Ristl", "Bülach TVA", "Erlen" aufführte.

Martin, herzlichen Dank nicht nur für Deine Unterlagen, auch für Deinen Einsatz, für die Organisation und Leitung dieses Anlasses. Schliesslich hast Du ja auch noch einen Beruf, und es sei nicht verschwiegen; ich darf Dir hier auch ganz herzlich zur Ernennung zum Kp Kdt einer nicht ganz einfach zu führenden Kompanie gratulieren! Und last but not least: Das Züri-fäscht 1994 lässt bereits grüßen!

WB